

Der Internationale Städtebund DIE HANSE wurde 1980 im niederländischen Zwolle mit dem Ziel gegründet, das kulturelle Erbe und die hansische Identität zu fördern. Ein weiterer Beweggrund war der Einsatz für ein geeintes und friedliches Europa. Am Gründungsort fand gleichzeitig auch der erste Internationale Hansetag statt, der seit 1982 jährlich in einer Mitgliedsstadt feierlich begangen wird. Wichtige Themen dieser Veranstaltungen sind Tourismus, Kultur und Nachhaltigkeit.

Im vergangenen Jahr war das polnische Gdansk Gastgeber des 44. Internationalen Hansetags, 2025 wird es Visby auf der schwedischen Insel Gotland sein. Von Sachsen-Anhalts 13 Mitgliedsstädten war bisher nur Salzwedel 2008 Austragungsort.

Halle (Saale) ist seit 2001 Mitglied im Städtebund DIE HANSE und mit folgender Vorstellung auf der Homepage des Bündnisses vertreten: „Zeit nehmen und genau hinschauen, lautet die Devise der Stadt Halle. Die über 1.200 Jahre Kultur- und Wissenschaftsstadt an der Saale bietet ihren Besuchern viele Kultur-Highlights. Mit 233.000 Einwohnern ist Halle die größte Stadt und gleichzeitig auch Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts.“ (Quelle:

<https://www.hanse.org/de/tourist/halle-saale>)

Wir fragen die Stadtverwaltung:

1. Hat sich Halle seit dem Beginn der Mitgliedschaft 2001 als Austragungsort des Internationalen Hansetags beworben?
2. Wenn ja, wann?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Mit welchen Aktionen präsentierte sich Halle auf dem 44. Internationalen Hansetag in Gdansk?
5. Wie wird sich Halle auf dem 45. Internationalen Hansetag in Visby präsentieren?
6. Während des Hansetages wird ebenfalls die jährliche Delegiertenversammlung des Bündnisses abgehalten. Wer vertritt dort in der Regel die Stadt Halle?
7. Wie wird die oben zitierte Vorstellung der Stadt Halle auf der Homepage des Städtebundes bewertet?
8. Wie beurteilt die Verwaltung den Wert der Mitgliedschaft im Städtebund DIE HANSE für die Stadt Halle?

gez. Andreas Wels
Vorsitzender
Fraktion Hauptsache Halle